



Rollende Praxis-Kostenstudie 2010, jetzt auch auf elektronischem Weg!

Ein Projekt der Konferenz der Ostschweizer Ärztgesellschaften K-OCH in Zusammenarbeit mit den TrustCentern eastcare, hawatrust, trustmed, ZüriDoc und der Ärztekasse

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Sie erhalten anbei alle wichtigen Informationen zur Erfassung der Daten für die RoKo.

Die Erfassung kann auf drei Wegen und ohne grossen Aufwand vorgenommen werden, mit 8 Zahlen sind Sie dabei!

- **Erfassung auf Papier** (den Fragebogen finden Sie in diesem Kuvert!), anonymisierte Einsendung via Ihre Kantonalgesellschaft an die Ärztekasse, Auswertung durch die Ärztekasse.
- **Elektronische Erfassung über die Internetseite Ihres TrustCenters** (eastcare, hawatrust, trustmed, ZüriDoc), mindestens 8 Pflichtfelder (nebst den „Stammdaten“) sind auszufüllen (Aufwand + Ertrag). Zudem sind pro Pflichtfeld weitere Angaben möglich. Sie finden anbei im Kuvert eine Anleitung für die elektronische Erfassung der RoKo über Ihr Trustcenter!
- **Elektronische Erfassung über die Internetseite der KKA** an die neutrale, zentrale Datensammelstelle, Vorgehen analog elektronischer Erfassung über ein Trustcenter. **Bitte beachten: Kreuzchen machen beim Feld: TC-Freigabe**“, damit die Daten anonymisiert in den Datenpool fliessen können, vgl. dazu Punkt „Datenschutz und Datenhoheit“.

Wichtige Argumente für die Erfassung der Roko-Daten

Mit einer repräsentativen Erfassung der RoKo-Daten über die ganze Schweiz sind wir gerüstet für die Zukunft, denn **Art. 22 a KVG verpflichtet jede Ärztin und jeden Arzt bereits seit dem 1. Januar 2009 „den zuständigen Bundesbehörden die Daten bekannt zu geben, die benötigt werden, um die Anwendung der Bestimmungen dieses Gesetzes über die Wirtschaftlichkeit und Qualität der Leistungen zu überwachen.“** Die Zahlen sind in sehr detaillierter Form wie beispielsweise Art der Tätigkeit, Einrichtung und Ausstattung, Rechtsform, Anzahl und Struktur der Beschäftigten und der Ausbildungsplätze, Aufwand, Ertrag und finanzielles Betriebsergebnis zu liefern.

Es ist für die Ärzteschaft absolut zentral und in ihrem Interesse, dass sie die Datenhoheit besitzt und nutzt! Die RoKo bietet eine grosse Chance für die Optimierung der eigenen Datenerhebung, welche mit genügend grosser Abdeckung die **Lieferpflicht gemäss Artikel 22a KVG** schweizweit erfüllen könnte. Zur Zeit finden bereits Vorbereitungen dazu statt. Eine Arbeitsgruppe unter Leitung der Abteilung DDQ der FMH mit Vertretern von KKA, NewIndex und TrustX konnte mit dem Bundesamt für Statistik BfS die Umsetzung dieser gesetzlichen Vorgabe auf dem Verordnungsweg bereits thematisieren.

Für den einzelnen Arzt ist es zukünftig durch die Integration der ROKO-Daten im Praxisspiegel erstmals möglich, neben den Ertragsdaten auch die Kostendaten seiner Praxis zu vergleichen. Für den Treuhänder des Arztes ist so auch eine gezieltere Kostenoptimierung und ökonomische Beratung seines Kunden möglich.

Der Datenpool ist für standespolitische Verhandlungen – siehe Revision Analysenliste – sowie die Tarifverhandlungen die vitale und grundlegende Basis. Die RoKo-Statistik werden wir insbesondere zur Korrektur und Anpassung der Tarifstruktur benötigen (TARMED 2010). Solche Anpassungen, vor allem im Bereich der Technischen Leistungen, Vorhalteleistungen etc., werden wir nur aufgrund von datenbasierten

Aussagen, generiert aus der RoKo-Statistik, begründen können. Auch wenn wir beispielsweise einen Ausgleich der Teuerung geltend machen wollen sind wir auf diese Statistik angewiesen.

Nur die RoKo kann zuverlässige Statistiken und Eckwerte der Infrastrukturkosten der Arztpraxen liefern, wie sie für Verhandlungen mit den Kostenträgern im Gesundheitswesen unabdingbar sind!

Die Rollende Kostenstudie liefert ein authentisches und unwiderlegbares Bild der realen Einkommens- und Kostensituation der Arztpraxen. Weder santésuisse noch die SUVA oder das Bundesamt für Sozialversicherungen sind in der Lage, gleichwertige Angaben zu machen.

Datenschutz und Datenhoheit, wichtig zu wissen

Die Erhebung der RoKo-Zahlen erfolgt absolut anonymisiert. Die jeweilige Kantonalgesellschaft kennt nur den Schlüssel zwischen Einsender und RoKo-Teilnehmernummer, nicht aber die eingereichten Daten. Die Ärztekasse kennt nur die eingereichten Zahlen, aber nicht den Namen des Absenders. Bei der Eingabe der RoKo-Daten in elektronischer Form über die TrustCenters oder die zentrale Datensammelstelle über die Internetseite der KKA kommen die Leistungsdaten verschlüsselt beim jeweiligen Trustcenter an.

Die einzelnen RoKo-Daten gehören der Ärztin und dem Arzt und die konsolidierten Daten gehören der jeweiligen Kantonalgesellschaft.

Hier erhalten Sie Unterstützung für die Eingabe der RoKo-Daten

Elektronische ROKO und technische Fragen

Für Fragen zur technischen Umsetzung bei der elektronischen Datenerfassung über eines der 4 TrustCenter wenden Sie sich bitte an Ihr TrustCenter (*eastcare, hawatrust, trustmed oder züridoc*).

Papierform und elektronische Erfassung über Datensammelstelle KKA

Bei Eingabe in Papierform oder in elektronischer Form über die zentrale Datensammelstelle der KKA wenden Sie sich bitte an die Hotline der *Ärztekasse, Telefon 044 436 17 74*

Standespolitische Fragen

Für Fragen zum Verwendungszweck der Daten und weiteren standespolitischen Fragen im Hinblick auf Datenerhebung, -sammlung und -konsolidierung wenden Sie sich bitte an Ihre *Kantonalgesellschaft*.

Leistungsdaten 2008: Erfassung muss bis Ende November 2010 erfolgen!

Leistungsdaten 2009: ab sofort elektronisch über die zentrale Datensammelstelle KKA (SMIS) und in Papierform und ab Dezember 2010 die elektronische Erfassung über Ihr Trust-Center

Nehmen Sie sich bitte die erforderliche Zeit und machen Sie mit, denn nur mit Ihrer Mitwirkung können wir den ärztlichen Datenpool optimieren und konsolidieren. Und Ihre Mitarbeit dient nicht nur der gesamtschweizerischen Datenerfassung, sondern zukünftig auch Ihnen persönlich.

Wir hoffen, Sie mit unseren Argumenten für eine Beteiligung an der RoKo motiviert zu haben und danken Ihnen jetzt schon für Ihre wertvolle und unverzichtbare Unterstützung!

Freundliche, kollegiale Grüsse

Konferenz der Ostschweizer ÄrzteGesellschaften K-OCH



Peter Wiedersheim, Präsident K-OCH

Im August 2010

Beilagen:

- RoKo in Papierform (Fragebogen)
- Howto TrustCenter: spezifische Anleitung zur elektronischen Datenerfassung über ein TrustCenter
- Howto Ärztekasse: spezifische Anleitung zur elektronischen Datenerfassung über KKA-Internetseite und allgemeine, ausführliche Informationen zur RoKo